

Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft

Kastl – Waldeck

22.10. – 04.11.2018



Peter Heidutzek



*Heilige besitzen einen
Lebensüberschuss, in
den wir uns nur schwer
hineindenken können.
Heilige sind Menschen,
die sich von Gott betö-
ren ließen.*

Bischof Heinz Josef Algermissen

Gottesdienstordnung

Montag, 22.10. – der 29. Woche im Jahreskreis, Hl. Johannes Paul II.,
Papst, TAG DER EWIGEN ANBETUNG IN KASTL

Kastl 08:30 Uhr Rosenkranz

09:00 Uhr Hl. Messe

anschl. Anbetung bis ca. 10:30 Uhr

Dienstag, 23.10. – der 29. Woche im Jahreskreis, Hl. Johannes von
Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und
Österreich

Keine Hl. Messe

Mittwoch, 24.10. – der 29. Woche im Jahreskreis, Hl. Antonius Maria
Claret, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer

Waldeck 07:30 Uhr Rosenkranz

08:00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 25.10. – der 29. Woche im Jahreskreis,

Kastl **17:30 – 18:45 Beichtgelegenheit vor Allerheiligen**

(es kommt ein Pater aus Speinshart zur Beichtaushilfe)

18:00 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Hl. Messe

Bruderschaft „Sieben Schmerzen Mariens“ für
lebende und + Mitglieder

19:00 Uhr Liedertankstelle des Vereins Musica e Vita
im Pfarrsaal

„Einmal vollmachen, bitte!“, der Name ist Programm:

Die Besucher können sich an diesem Abend den Tank mit jeder
Menge aktuellen Songs aus dem Bereich Neues Geistliches Lied
(NGL) füllen. NGL ist Kirchenmusik mit stilistischem Wurzeln in
Pop, Rock oder Jazz.

Der Workshop richtet sich genauso an aktive Musiker, Sänger oder Chorleiter wie an alle, die einfach Lust haben, gemeinsam zu singen. Als Tankwarte stellen sich erfahrene Musiker aus den Reihen des Vereins Musica e Vita (MeV) zur Verfügung.

Der Sänger und Gitarrist Jürgen Zach aus Neunburg vorm Wald leitet das Programm. Ihn begleiten Christian Weinzierl, Bass und aus Laub Christian Omonsky, Drums.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht nötig.

Freitag, 26.10. – der 29. Woche im Jahreskreis

Waldeck 15:30 Uhr Rosenkranz
15:30 Uhr Einsingen für alle Kinder im Pfarrheim
**16:00 Uhr Kinder- und Schülermesse,
gestaltet vom AK, Hl. Messe**

anschl. Katechese für alle Kommunionkinder im
Pfarrheim bis 17:15 Uhr

Kastl Ab 19 Uhr ergeht herzliche Einladung zu unserem
Helferessen im Sportheim Kastl.

Samstag, 27.10. – der 29. Woche im Jahreskreis

Kastl 11:00 Uhr Tauffeier Adelsdorf

Waldeck **15:00 – 17:00 Uhr Beichtgelegenheit vor Allerheiligen**
(es kommt ein Pater aus Fockenfeld zur Beichtaushilfe)

Kastl 18:30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19:00 Uhr Vorabendgottesdienst Hl. Messe

Sonntag, 28.10. – 30. Sonntag im Jahreskreis, Weltmissionstag,

Missio-Kollekte, Ende der Sommerzeit

Kastl 08:00 Uhr Rosenkranz
08:30 Uhr Hl. Messe

Waldeck 09:30 Uhr Rosenkranz
**10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Sonntag der Weltmission, gestaltet vom AK
HI. Messe für die Pfarreiengemeinschaft**

Montag, 29.10. – der 30. Woche im Jahreskreis

Keine HI. Messe

Dienstag, 30.10. – der 30. Woche im Jahreskreis

Hessenreuth 18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr HI. Messe

Mittwoch, 31.10. – HI. Wolfgang, Bischof von Regensburg,
Hauptpatron der Stadt und Diözese Regensburg

Waldeck 18:30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

19:00 Uhr Vorabendgottesdienst HI. Messe

Donnerstag, 01.11. – Allerheiligen

Kastl 09:00 Uhr Rosenkranz für alle Verstorbenen

09:30 Uhr HI. Messe für die Pfarreiengemeinschaft

Nach dem Gottesdienst kurze Andacht und anschließend Gräbersegnung.

Waldeck 13:30 Uhr Rosenkranz für alle Verstorbenen

14:00 Uhr Andacht mit Totengedenken

in der Pfarrkirche, mitgestaltet von unserem Kirchenchor unter Leitung von Klaus Wegmann.

Nach der Andacht: Segnung der Gräber

Für alle seit Allerheiligen 2017 Verstorbenen entzünden wir ein Licht

(Vormittag in Kastl, Nachmittag in Waldeck)

Die jeweiligen Angehörigen können dieses Licht anschließend mit nach Hause nehmen.

Freitag, 02.11. – Allerseelen, Kollekte für die Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas

Waldeck **08:00 Uhr HI. Messe**

08:30 Uhr Rosenkranz für die Verstorbenen

09:00 Uhr HI. Messe

Kastl 18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr HI. Messe

Samstag, 03.11. – der 30. Woche im Jahreskreis, HI. Hubert, Bischof von Lüttich, HI. Pirmin, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein, HI. Martin von Porres, Ordensmann, Sel. Rupert Mayer, Ordenspriester

Kastl 17:00 Uhr Rosenkranz

Waldeck 18:00 Uhr Aussetzung, Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

19:00 Uhr Vorabendgottesdienst HI. Messe

anschl. Eucharistische Anbetung bis 21:00 Uhr

Sonntag, 04.11. – 31. Sonntag im Jahreskreis

Waldeck 08:00 Uhr Rosenkranz

08:30 Uhr HI. Messe für die Pfarreiengemeinschaft

Kastl 09:25 Uhr Bruderschaftsgebet

09:30 Uhr Rosenkranz

10:00 Uhr HI. Messe

Abläss für die Verstorbenen

Vom 01.-08. November kann täglich einmal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden.

Bedingungen: Beichte, Kommunionempfang, Glaubensbekenntnis, Gebet nach Meinung des Hl. Vaters (Vater unser, Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei.....), Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

PFARREI ST. MARGARETHA, KASTL

Seit Allerheiligen 2017 sind verstorben:

Karl Dimper, Kastl, + 07.11.2017, 84 Jahre

Maria Kausler, geb. Baumann, Kastl, + 11.11.2017, 63 Jahre

Josef Frank, Senkendorf, + 19.11.2017, 77 Jahre

Hermann Heindl, Reuth, + 02.12.2017, 75 Jahre

Stefanie Brunner, geb. Petter, Kastl, + 10.12.2017, 78 Jahre

Sophia Grüner, Unterbruck, + 26.12.2017, 93 Jahre

Heinrich Pospischil, Kastl, + 24.12.2017, 74 Jahre

Roland Sieber, Altköslarn, + 04.01.2018, 46 Jahre

Karl Meyer, Löschwitz, + 08.02.2018, 83 Jahre

Rudolf Schmidt, Kastl, + 10.02.2018, 75 Jahre

Justina Hörl, geb. Wöhrl, Altköslarn, + 23.02.2018, 92 Jahre

Margarete Kellner, geb. Rupprecht, Kastl, + 06.03.2018, 79 Jahre

Hermann Götz, Lindenhof, + 07.03.2018, 90 Jahre

Klara Schmidt, geb. Prischenk, Kastl, + 28.03.2018, 88 Jahre

Johannes Böll, Kastl, + 17.04.2018, 60 Jahre

Elfriede Sieber, geb. Deubzer, Altköslarn, + 23.05.2018, 68 Jahre

Margaretha Lang, geb. Bodner, Kastl, + 04.06.2018, 95 Jahre

Max Sertl, Kastl, + 21.06.2018, 77 Jahre

Rudolf Federsel, Weha, + 26.06.2018, 85 Jahre

Ingeborg Hartmann, geb. Scholz, Kastl, + 07.08.2018, 78 Jahre

Josef Haas, Kastl, + 18.08.2018, 83 Jahre

Rita Zeitler, geb. Schreiber, Kastl, + 24.09.2018, 74 Jahre

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe

Die **Katholisch Öffentliche Bücherei Kastl** beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder als offizielle Annahmestelle an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Dachorganisation dazu ist das zertifizierte christliche Hilfswerk „Geschenke der Hoffnung“. Das Ziel dieser Aktion ist es, Hoffnung und Freude an Kindern und Familien in Not zu schenken. In einen liebevoll gepackten Schuhkarton passen z.B. Zahnpasta und Zahnbürste, Schal und Handschuhe, Heft und Stifte, Traubenzucker und Vollmilch-Schokolade als Grundausrüstung. Auch ein Kuscheltier darf nicht fehlen. Auch für die oft traumatisierten größeren Kinder ist dies ein wertvolles Geschenk. Nur Neuware darf in den Karton, keine gebrauchten Artikel, keine Seife und Flüssigkeiten und auch keine Gummibärchen. Bitte dazu einen Schuhkarton (normale Größe, keinen Stiefelkarton) verwenden. Schachtel und Deckel separat mit Geschenkpapier verkleiden und lediglich mit festem Gummibändern verschließen. Flyer mit Etiketten und Informationsmaterial zu der Aktion gibt es in der Bücherei oder auch im Internet unter www.geschenke-der-hoffnung.org. Auskunft erteilt auch gerne Büchereileiterin Margit Braunreuther unter Tel. 09642-914231. Die gepackten Schuhkartons können ab sofort in der Bücherei zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden, gerne zusammen mit einer willkommenen Spende – empfohlen wurden ca. 8 €, die von der Organisation für den Weitertransport verwendet werden. Um die ungeöffneten Päckchen und die Spendenbox rechtzeitig an die Sammelstelle in Wildenreuth zur Endkontrolle weiterleiten zu können, ist der letzte Annahmetag in der Bücherei: Freitag, 09.11.2018.

PFARREI ST. JOHANNES NEPOMUK, WALDECK

Seit Allerheiligen 2017 sind verstorben:

Andreas Hösl, Waldeck, + 02.12.2017, 95 Jahre

Andreas Schindler, Köglitz, + 21.12.2017, 46 Jahre

Reinhard Budnik, Premenreuth, + 19.01.2018, 63 Jahre

Anna Wegmann, Godas, + 07.07.2018, 92 Jahre

Theresia Kastner, Godas, + 10.07.2018, 66 Jahre

Luise Steinkohl, Schweissenreuth, + 16.07.2018, 89 Jahre

Pfarrer Alois Hofmann, Ensdorf, + 10.08.2018, 82 Jahre

Maria Wegmann, Waldeck, + 03.10.2018, 87 Jahre

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe

„Solang du das nicht hast, dieses ‚Stirb und werde!‘ bist du nur ein trüber Gast auf der dunklen Erde.“

Goethe spricht mir aus dem Herzen: Genau das, was wir fürchten, ist unser Lebenselixier. Erst dann, wenn wir mit unserer Vergänglichkeit Frieden geschlossen haben und tief in uns akzeptieren, dass nichts von uns bleiben wird, als Erinnerungen im Herzen anderer, dann schenkt uns Goethes „Stirb und werde!“ den Schlüssel zum Glück. Im Bewusstsein unserer Vergänglichkeit wächst die Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens und das Bewusstsein für den Wert der Liebe.

„Es macht den Wert und das Glück des Lebens aus, in etwas Größerem aufzugehen, als man selbst ist.“ Mir sind diese Worte eines französischen Theologen so wichtig, weil sie mir zeigen: Auch wenn ich vergehe, mein Körper irgendwann nicht mehr existiert: Das „Größere“ in mir, das bleibt, denn es war ewig da und wird auch ewig währen. Aus dieser Kraft des Lebens und der Liebe wird immer wieder Neues kommen – wenn auch mein Ich schon längst vergessen ist. Also lebe ich mit Goethes „Stirb und werde!“ und hoffe, ein Gast zu sein, der das Dunkel der Erde ein wenig heller macht.

Nina Ruge

*Vergänglich und kurz
ist dieses Leben, und darum gebrauchen wir gut,
was Gott uns gegeben hat und säen wir aus
auch in die Furchen der Ewigkeit.*

Hl. Pater Arnold Janssen, SVD

Bibelwort: **Matthäus 5,1-12a**

AUSGELEGT



Die Faszination der Seligpreisungen! Ich vermute, dass sie jeder kennt, der nur irgendeine Ahnung von Glaube und Bibel hat. Auch nicht-gläubige und nicht-christliche Politiker oder Künstler/-innen erwähnen sie mit großem Respekt als Quintessenz des christlichen Glaubens. Was macht diese Faszination aus? Ich vermute, es ist die Spannung, die in jeder einzelnen der acht Seligpreisungen liegt. Spannungen spannen uns aus (manchmal bis es wehtut), in diesem Fall zwischen einer gegenwärtigen Befindlichkeit – und einer kraftvollen Alternative. Es geht um etwas, was ist – und etwas, was sein könnte. Die Rede ist nicht von einem unerreichbaren Ideal oder einem Hirngespinnst, sondern die Seligpreisungen sind Ausdruck von Hoffnung und Verheißung. Eine Verheißung ist das, was uns Gott verspricht, allerdings ohne Gebrauchsanweisung und ohne Zeitangabe. Und Hoffnung ist eine der größten Kräfte im Menschen. Hoffnung ist nicht (nur) ein schönes Gefühl, sondern Hoffnung ist der feste, beharrliche Glaube daran, dass alles eines Tages anders sein kann, und zwar mit Gottes Hilfe. Selig sind wir, wenn wir ohne Bitterkeit in Spannungen leben lernen zwischen dem, was schon in unserem Leben da ist – und dem, was noch offen und hungrig, sehnsüchtig und unerfüllt ist. Selig sind wir, wenn wir unsere Hoffnung auf Gott richten.

Christine Rod MC
